



Presseinformation

Pressekontakt IKEA: Ulrich Taller

☎ 01/69 000-165 81

IKEA-PR@PRofessional.at

Vösendorf, 02. Dezember 2020

IKEA ist ein sicherer Ort:

IKEA Österreich steht auch im Lockdown nicht still

Aufgrund der aktuell geltenden Corona-Maßnahmen sind alle IKEA Einrichtungshäuser in Österreich für KundInnen noch bis Ende der Woche geschlossen – nicht aber für die rund 3.200 MitarbeiterInnen. Sie sind für die vielen KundInnen online da und helfen dort aus, wo gerade am meisten Bedarf besteht. In einem kurzen Film öffnet IKEA Österreich seine „virtuellen Tore“ und bietet einen Einblick in einen „normalen“ Arbeitstag während des Lockdowns im IKEA Einrichtungshaus in Vösendorf.

Wie der neue, „normale“ Arbeitsalltag für die vielen IKEA MitarbeiterInnen in den Einrichtungshäusern konkret aussieht, zeigt IKEA Österreich in einem [Kurzfilm](#). Viele MitarbeiterInnen helfen derzeit überall dort, wo ihre Hilfe gebraucht wird. „Wir haben sehr viel Unterstützung erhalten von Seiten der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und sehr viel Verständnis für die aktuelle Situation. Sie alle zeigen ein hohes Maß an Flexibilität – und dafür sind wir sehr dankbar“, meint Thomas Hiesberger, Country People & Culture Manager bei IKEA Österreich.

Zusammen sicher durch die Krise

Der gezeigte Zusammenhalt und Tatendrang der Teams in den Einrichtungshäusern sei „überwältigend“. Auch die vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen und Abstandsregeln werden konsequent eingehalten, erklärt Thomas Hiesberger. „Wir bieten zum Beispiel auch kostenlose Antigen-Tests für unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in unseren Einrichtungshäusern und Logistikzentren an, denn die Sicherheit unserer Angestellten hat bei uns oberste Priorität.“ Die große soziale Verantwortung als Unternehmen ist tief in den Wurzeln und der Kultur von IKEA verankert. Aus diesem Grund hat IKEA Österreich sich dazu entschlossen, für die Zeit des zweiten Lockdowns keine Kurzarbeit anzumelden und die rund 3.200 MitarbeiterInnen weiterhin voll zu entlohnen.

Während Lockdown: vom Multichannel-Händler zum Online-Händler

Der Verkauf im klassischen Sinne ist zwar im Lockdown nicht möglich, dafür stehen den KundInnen rund 250 MitarbeiterInnen remote bei der Planung und beim Einkauf zur Seite. Über Telefon und Chat bekommen sie Unterstützung bei ihrem Online-Einkauf – erfahrene Sales-MitarbeiterInnen helfen bei Fragen zu Materialien, Nachhaltigkeitsaspekten, Kombinationsmöglichkeiten und vielem mehr weiter. Wer größere Wohnräume hat und sich kostenlos umfassend beraten lassen möchte, kann einen Termin für eine Online-Expertenplanung buchen. Der Service wird seit diesem Jahr für Küchen-, Aufbewahrungs- und Badezimmerplanung sowie Interior Design angeboten. Die Nachfrage in diesen Wochen ist groß: Pro Tag finden im Lockdown 110-120 Planungstermine statt. Auch im Bereich Logistik, sprich in den beiden Logistikzentren sowie in den Einrichtungshäusern, gibt es momentan viel zu tun, um all die Online-Bestellungen, die um über 60 Prozent gestiegen sind, abzuwickeln. Die Teams bekommen Verstärkung von KollegInnen anderer Abteilungen, die beim Kommissionieren und Verladen unterstützen.



Presseinformation

Pressekontakt IKEA: Ulrich Taller

☎ 01/69 000-165 81

IKEA-PR@PRofessional.at

Dank des großartigen Teamworks bei IKEA Österreich steht Thomas Hiesberger der Zeit „nach Corona“ positiv gegenüber: „Ich denke, dass man aus jeder Krise etwas lernen kann. Schon unser Firmengründer war der Überzeugung, dass Krisen das Beste aus uns hervorholen. Und ich glaube, das beweisen wir auch aktuell in dieser Krise.“

Bereit für eine sichere Wiedereröffnung

Die rund 3.200 IKEA MitarbeiterInnen freuen sich jetzt vor allem darauf, ab Montag wieder die KundInnen mit einem Lächeln unter der Maske zu begrüßen. Ein umfassendes Schutz- und Hygienekonzept ermöglicht sicheres Einkaufen und Arbeiten. „Grundsätzlich ist es uns durch unsere weitläufigen Verkaufsflächen und unser Besucherzählsystem immer gut möglich, Besucherzahlen und -ströme zu steuern und somit genügend Fläche bzw. Abstand zwischen unseren KundInnen zu ermöglichen. Für die Bereiche wo es eventuell zu gewissen Zeiten zu mehr Zulauf kommen könnte, haben wir proaktive Konzepte. Zum Beispiel werden wir für den Fall, dass sich vor unseren Einrichtungshäusern Warteschlangen bilden, Bereiche unserer Parkplätze sperren. Somit können die Abstandsregeln unter wartenden BesucherInnen jederzeit problemlos eingehalten werden. Des Weiteren stellen wir zusätzliches Personal bereit, um kritische Wartebereiche zu steuern“, sagt Alpaslan Deliloglu, Country Manager und Chief Sustainability Officer bei IKEA Österreich.

Über IKEA Österreich

Seit über 40 Jahren ist das schwedische Möbelunternehmen IKEA mittlerweile auch in Österreich vertreten: In 7 Einrichtungshäusern, 1 Planungsstudio, 2 Logistikzentren, 8 Abholstationen und diversen Services, wie z. B. Click & Collect, sorgen rund 3.200 IKEA MitarbeiterInnen für Inspiration am laufenden Band.

IKEA hat die Vision, einen besseren Alltag für die vielen Menschen zu schaffen, indem wir formschöne, funktionsgerechte, erschwingliche und qualitativ hochwertige Einrichtungsgegenstände anbieten, die mit Rücksicht auf Mensch und Umwelt produziert wurden. Mit jedem unserer Produkte versuchen wir das Zuhause zu einem noch besseren Platz zu machen.

Dazu gehören auch gesunde und nachhaltige Lebensmittel, die IKEA seinen KundInnen und MitarbeiterInnen in den IKEA Restaurants, IKEA Bistros und dem Schwedenshop anbietet. Von nachhaltig beschafften Zutaten bis hin zu fleischlosen Optionen und lokal angebauten Produkten, die gut schmecken und auch besser für den Planeten sind.

Mehr zu IKEA gibt's [hier](#).



Rund 3.200 IKEA MitarbeiterInnen helfen derzeit tatkräftig in den Bereichen aus, wo gerade Bedarf besteht, wie etwa in der Logistik oder im Online-Verkauf. In einem Kurzfilm wirft IKEA einen Blick hinter die Kulissen.

Fotos in druckfähiger Qualität und aktuelle Presseinfos zum Download im Pressroom von [IKEA.at](https://www.ikea.at) oder auf presse.PRofessional.at.